



Beratung profilierter Persönlichkeiten lebt von ungeteilter Aufmerksamkeit.

Business-Trends Flexwork, Outsourcing, Coaching: Feingefühl als Top-Skill 2021

Text: André Kesper // Fotos: Beat Matter

Auf den 26. November 2020 hatte sich Susanne Kuntner besonders gefreut: An diesem Tag hätte die Schweizer Bautagung im Campus Sursee stattgefunden. Nebst Beziehungspflege und Fachaustausch stand unter anderem ihr Referat zum Thema Arbeitgeberattraktivität auf dem Programm. Aus bekannten Gründen wurde die Tagung auf 2021 verschoben. André Kesper traf sich mit Susanne Kuntner und unterhielt sich mit ihr über Arbeitgeberattraktivität und ihre Pläne für das kommende Jahr.

Susanne, dein Referat wurde auf 2021 verschoben. Verrätst du den Leserinnen und Lesern trotzdem, was Arbeitgeberattraktivität heisst?

Susanne Kuntner: Die Frage kann niemand besser beantworten als die Mitarbeitenden der betreffenden Unternehmen. Wir haben sie befragt und Kriterien identifiziert, die immer wieder genannt wurden. Das bedeutendste davon ist die Firmen- und Führungskultur. Wer Wertschätzung erlebt und sich wohlfühlt, arbeitet besser und bleibt seinem Arbeitgeber länger erhalten.

«Langfristiger Erfolg entsteht durch Wertschätzung und Vertrauen.»

Wie misst man Arbeitgeberattraktivität?

SK: Am wirksamsten, indem man Mitarbeitende systematisch befragt. Dazu braucht es klare Kriterien, ein zielgerichtetes Evaluationsdesign sowie geeignete Instrumente. Mehr dazu an der Schweizer Bautagung 2021 (schmunzelt). Nur so viel noch: Die Nachfrage steigt, und wir werden diese

Dienstleistung bei sk consulting 2021 verstärken.

Erfolgsfaktor Beziehungspflege:

Wir blicken alle auf ein turbulentes Jahr zurück. Gibt es Erlebnisse oder Beobachtungen, die dich besonders stark geprägt haben?

SK: Spontan würde ich sagen, die Welt sei filigraner und verletzlicher geworden. Viele Menschen sind verunsichert oder vermissen Geliebtes und Gewohntes. Einander Sorge zu tragen, solidarisch zu sein und Beziehun-

gen noch bewusster zu pflegen – auch auf Distanz – hat an Wert gewonnen. Ein prägendes Erlebnis war in dieser Hinsicht der 13. Schweizer Bau-Apéro, den wir im September in der Umweltarena Spreitenbach durchgeführt haben. Freude am Wiedersehen, gegenseitiger Respekt und Dankbarkeit waren trotz räumlichem Abstand auf eindrückliche Weise greifbar. In der Schweizer Bauwirtschaft rückt man zusammen. Dies erfüllt mich mit Freude und Zuversicht.

Nicht viele Menschen sprechen am Ende dieses Jahres von Freude und Zuversicht.

SK: Ja, das ist nachvollziehbar. Menschen und Unternehmen waren unterschiedlich stark von Krankheit, Arbeitsverlust oder Umsatzeinbrüchen betroffen. Ich wünsche allen Betroffenen von Herzen, dass sie im kommenden Jahr wieder mehr Grund zur Zuversicht finden. Gesundheit und wirtschaftlicher Erfolg benötigen manchmal viel Geduld. Wir haben alle keine Patentrezepte, aber eines ist klar: Indem wir wertschätzende Beziehungen pflegen, tun wir uns Gutes.

Hast du konkrete Pläne für 2021?

SK: Ja natürlich! Ich will kleine und mittlere Schweizer Unternehmen noch stärker entlasten und baue meine Dienstleistungen aus. Das Geheimnis einer gesunden Wirtschaft ist das synergetische Zusammenspiel. Der alte Spruch «Konkurrenz belebt das Geschäft» hat ausgedient. In Zukunft gilt: Wer zugunsten der Kundinnen und Kunden eng kooperiert, erhöht seinen Wert auf dem Markt.

Das klingt vielversprechend. In welcher Form dürfen sich Bauunternehmen auf Entlastung freuen?

SK: Ein Beispiel ist das Payrolling. Wir entlasten Unternehmen künftig von sämtlichen administrativen HR-Prozessen. Löhne, Zahlungsprozesse und Sozialversicherungen sind bei uns in guter und erfahrener Hand. Durch das Outsourcing können sich Firmen auf ihr Tagesgeschäft und die personelle Führung ihrer Teams konzentrieren. Sie sparen dadurch Ressourcen und gewinnen Zeit für ihre Kunden.



Feingefühl und Vertrauen sind Top-Skills der Zukunft.

«Das Geheimnis einer gesunden Wirtschaft ist das Zusammenspiel.»

Zukunftsszenario Flexwork:

Bedeutet das für sk consulting und mein job Zürich: Bewährtes bleibt unverändert, neue und innovative Produkte kommen dazu?

SK: Genau. Wir wollen Business-Trends antizipieren und uns noch viel stärker auf zukünftige Bedürfnisse ausrichten. Payrolling sowie das Messen und Verbessern von Arbeitgeberattraktivität sind zwei der neuen Dienstleistungen. Eine weitere betrifft das Flexwork.

Du vermittelst mit mein job Zürich seit vielen Jahren jährlich über hundert Mitarbeitende auf Zeit. Was ist neu an der Dienstleistung «Flexwork»?

SK: Temporäre Arbeit ist nur eine Form von Flexwork. Es gibt immer mehr Mitarbeitende aller Alterskategorien und Hierarchiestufen, die projektbezogen arbeiten, manchmal parallel für zwei Unternehmen oder Organisationen. Einige von ihnen temporär, andere langfristig – je nach Vorstellung der betreffenden Arbeitgeber. Flexworkerinnen und Flexworker möchten sich aus verschiedenen Gründen nicht selbstständig machen und trotzdem rundum abgesichert sein. Ihre Bedürfnisse sind etwa Flexibilität, Mobilität sowie eine unkomplizierte Anbindung an eine Pensionskasse. Wir bieten ihnen Beratung und ein administratives Dach. Damit entlasten wir sowohl Arbeitgebende als auch Arbeitnehmende.

Feingefühl als Top-Skill 2021:

Zum Schluss: Um Chancen nutzen zu können, braucht es Fach- und Sozialkompetenz. Welche Kompetenz sollten sich Führungspersönlichkeiten 2021 unbedingt aneignen?

SK: Feingefühl! Ich biete Fach- und Führungskräften seit vielen Jahren Coaching in Veränderungsprozessen an. Viele entdecken es in der aktuellen Krise neu. Dabei geht es in erster Linie darum, dass ich Persönlichkeiten und ihre Vorstellungen vor dem Hintergrund meiner langjährigen Erfahrung differenziert wahrnehme und verstehe. Indem ich ihnen meine Eindrücke spiegle, entstehen oft überraschende Impulse. Dabei stelle ich eine faszinierende Wirkung fest: Führungskräfte, die selbst berührt wurden, gehen mit ihren Mitarbeitenden danach anders um. Sie hören besser zu, handeln feinfühler und stärken das Vertrauen. Damit schliesst sich der Kreis zur ersten Frage: Wer Wertschätzung erlebt und sich wohlfühlt, arbeitet besser und bleibt länger – auf sämtlichen Ebenen. In diesem Sinn erkläre ich Feingefühl zum Top-Skill 2021.

Herzlichen Dank, Susanne, für den inspirierenden Ausblick auf das kommende Jahr. Ich wünsche dir und dem Schweizer Bauwesen erholsame Feiertage und 2021 viel Erfolg. ■



mein job Zürich und sk consulting 2021 mit neuen Dienstleistungen.

Persönlich

Susanne Kuntner ist Personal- und Unternehmensberaterin sowie Vorstandsmitglied des Branchenverbands swissstafing. Sie ist Inhaberin der sk consulting mit Fokus Executive Search, Nachfolgeplanung und Coaching sowie der mein job Zürich GmbH. Zudem ist Susanne Kuntner Initiatorin und Gastgeberin des Schweizer Bau-Apéros, der 2020 bereits zum 13. Mal stattfand.